

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Schlede (CDU)

vom 04. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. November 2015) und **Antwort**

Arbeitsplatzsituation der Lehrkräfte an Schulen II (Nachfrage zur Drs 17/17154)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hält es der Senat für angezeigt, auf Grund der gestiegenen Unterrichtsbelastung der Lehrkräfte und dem stark ausgebauten Ganztagsunterrichtsangebot den Schulträgern Berlins räumliche Vorgaben für Lehrerarbeitsräume in den Schulen außerhalb der Klassenräume zu machen?

2. Wenn ja, welches finanzielle und räumliche Konzept für angemessene Standards in den Schulen schwebt dem Senat dabei vor?

Zu 1. und 2.: Wie in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 17/17 154 dargestellt, erfolgt die Festlegung über Anzahl, Flächen und Ausstattungen von Lehrerarbeitsplätzen unter Berücksichtigung der jeweiligen Standortsituation sowie in konkreter Kenntnis der Arbeitsgewohnheiten des Lehrkörpers und daraus folgend der Nachfrage nach innerschulischen Arbeitsplätzen. Die Entscheidungen treffen die Schulen eigenverantwortlich, ggf. in Abstimmung mit dem Schulträger, sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen und nach Maßgabe vorhandener Ressourcen.

Es wird nicht für angezeigt gehalten, über die Empfehlungen für Neubauten bzgl. der Flächen für das pädagogische Personal hinaus den Schulträgern und Schulen weitere Vorgaben zu machen.

Berlin, den 10. November 2015

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Nov. 2015)